

## PRESSEINFORMATION

### **Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs – neuer Ratgeber für Betroffene und Angehörige**

*Die akademische Studiengruppe ABCSG (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group) präsentierte eine neue Patienteninformationsbroschüre mit neuesten Erkenntnissen und Daten rund um das Pankreaskarzinom.*

**Wien, 16. Mai 2017.** Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde heute eine neue Informationsbroschüre für PatientInnen mit der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs und deren Angehörige vorgestellt. Auf rund 50 Seiten werden neueste Erkenntnisse bei der aktuellen Standard-Therapie und sinnvollen begleitenden Maßnahmen sowie der Ablauf der Behandlungen kompakt und gut verständlich vermittelt. Auch für den Umgang mit möglichen Nebenwirkungen erhält man wertvolle Tipps.

Die Studiengruppe ABCSG ist Herausgeber der Broschüre, sie führt seit über 30 Jahren sehr erfolgreich klinische Studien zu Brust- und Darmkrebs, seit 2013 auch Studien zum Pankreaskarzinom durch. Innerhalb der Studiengruppe wurde bereits 2010 die Task Force Pankreas ins Leben gerufen, die seither Studienideen und -konzepte entwickelt. „Gerade Bauchspeicheldrüsenkrebs hat oft immer noch eine zu schlechte Prognose. Die ABCSG als international erfolgreiche österreichische Studiengruppe hat die strategische Entscheidung getroffen, ihre aufgebaute große Erfahrung in der klinischen Forschung, auch auf Basis der bestehenden Fachkompetenz sowie des interdisziplinären Netzwerks für Betroffene mit Bauchspeicheldrüsenkrebs einzusetzen“, erklärt ABCSG-Präsident Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant den Einsatz der Studiengruppe in diesem Bereich.

### **Rund 1.500 Neuerkrankungen pro Jahr**

Ungefähr 1.500 Personen pro Jahr erhalten in Österreich die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs. Diese Krebsart zählt noch immer zu den aggressivsten und wird aufgrund fehlender Vorsorgemöglichkeiten und Frühwarnsymptome häufig auch sehr spät entdeckt. Univ.-Prof. Dr. Martin Schindl, Leiter der Task Force Pankreas der ABCSG, erklärt, warum das so ist: „Das Pankreaskarzinom weist eine aggressive Tumorbilologie auf, das heißt diffuses Wachstum in die Umgebung der Bauchspeicheldrüse, Einwachsen in Lymph- und Blutgefäße, Ausbreitung in Lymphknoten, Wachstum entlang von Nerven, frühe Ausbreitung in die nähere und weitere Umgebung. All diese Faktoren machen das Pankreaskarzinom so schwer ‚fassbar‘.“ Doch es gibt auch positive Entwicklungen: „Auch wenn sich das Gesamtüberleben aller Neuerkrankten in den letzten Jahren noch nicht signifikant verbessert hat, konnten zumindest Teilerfolge erzielt werden. Überlebensanalyse mit Operation ab 2010 weist einen Trend zu längerem Überleben im Vergleich zu vorher auf. Die Diagnose kann genauer und verlässlicher gestellt und die passende Behandlung eingeleitet werden“, so Schindl.

In diesem Zusammenhang ist die Wahl des Krankenhauses sehr wichtig: „Diese Erkrankung ist relativ selten und die Behandlung sollte unbedingt in einem Zentrum für Bauchspeicheldrüsenerkrankungen erfolgen. Dies gilt vor allem für die Operation, wo es nachweislich entscheidend für den weiteren Verlauf ist, ob diese in einem Zentrum durchgeführt wird oder nicht“, gibt Univ.-Prof. Dr. Gabriela Kornek, Präsidentin von „Leben mit Krebs“ und Prüfärztin im Rahmen der ABCSG-Pankreasstudien zu bedenken. „Diese ExpertInnen sind über die Beratungsstellen der Österreichischen Krebshilfe, auf der Website der Selbsthilfegruppe Pankreaskarzinom und der ABCSG zu finden.“



Weiters muss kontinuierlich an der Information von Betroffenen und Angehörigen gearbeitet werden, meint auch Mag. Michaela Hartenstein, Präsidentin der Selbsthilfegruppe Pankreaskarzinom: „Je mehr Betroffene und deren Angehörige über die Erkrankung wissen und ihr Recht auf evidenzbasierte Patienteninformation auch einfordern, umso besser können sie ihre Mitverantwortung bei medizinischen Entscheidungsprozessen wahrnehmen! Das würde ich mir neben einer frühzeitigeren Diagnose und weiteren Behandlungsfortschritten für PatientInnen mit Pankreaskarzinom in der Zukunft wünschen.“

Der Ratgeber ist kostenfrei online erhältlich unter:  
[www.brustkrebsexperten.at/informationen-fuer-patientinnen-und-patienten/informationmaterial-fuer-patientinnen-und-patienten](http://www.brustkrebsexperten.at/informationen-fuer-patientinnen-und-patienten/informationmaterial-fuer-patientinnen-und-patienten)

#### **Zur Person:**

Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant studierte Medizin in Wien und München und hat sich auf chirurgische Onkologie spezialisiert. Der gebürtige Wiener ist als Chirurg am AKH Wien tätig und seit 2014 Vorstand der Universitätsklinik für Chirurgie. Im April 2017 wurde er außerdem als korrespondierendes Mitglied von der Akademie der Wissenschaften in die mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse aufgenommen.

Für zahlreiche wissenschaftliche Publikationen wurde Gnant bereits vielfach international ausgezeichnet. Darüber hinaus fungiert der Präsident der Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSG) als Herausgeber und Reviewer anerkannter wissenschaftlicher Zeitschriften (u. a. The Lancet, New England Journal of Medicine) und ist außerdem in zahlreichen wissenschaftlichen Fachgesellschaften vertreten. Zahlreiche seiner bisher über 400 Artikel wurden in den anerkanntesten Journals publiziert, sein h-Index ist 56.

#### **Zur Person:**

Univ.-Prof. Dr. Martin Schindl arbeitete nach seinem Studium an der Universitätsklinik für Chirurgie der Medizinischen Universität Wien, wo er sich 2006 habilitierte. Derzeit ist er leitender Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie am AKH.

Für die chirurgische Spezialambulanz für Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und Gallenwege ist das Gründungsmitglied der Task Force Pankreas der ABCSG seit 2010 verantwortlich und koordiniert die interdisziplinäre Gruppe für Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pancreatic Cancer Unit) am Comprehensive Cancer Center der Medizinischen Universität Wien. Schindl ist als Reviewer für internationale chirurgische Fachjournale tätig und sitzt im Editorial Board des World Journal of Surgery. Als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates steht er der Selbsthilfegruppe Pankreaskarzinom seit deren Gründung Anfang 2016 in medizinischen und therapeutischen Belangen zur Seite und hat maßgeblich am Wissenschaftlichen Programm des PatientInnen- und Angehörigenseminars „Tumore der Bauchspeicheldrüse“ mitgearbeitet.

**Zur Person:**

Univ.-Prof. Dr. Gabriela Kornek ist habilitierte Fachärztin für Innere Medizin und derzeit Ärztliche Direktorin des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien. Die gebürtige Wienerin ist seit 2003 Programmdirektorin für HNO-Tumoren und seit 2008 die dritte Stellvertreterin des Klinikleiters der Universitätsklinik für Innere Medizin I des AKH Wien und der MedUni Wien, seit 2012 stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung für Onkologie. Gabriela Kornek blickt auf 164 wissenschaftliche Originalarbeiten in peer-reviewed journals zurück, ist Herausgeberin eines Fachbuches, Autorin von Buchbeiträgen und Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften. Darüber hinaus ist sie sehr aktiv im Bereich der Laieninformation: Sie ist Präsidentin von Leben-mit-Krebs, Leiterin der Cancer School CCC Vienna und hält Vorträge für die Wiener Krebshilfe.

**Zur Person:**

Mag. Michaela Hartenstein arbeitete nach ihrem Studium der Biologie an der Universität Innsbruck ab 1999 in verschiedenen Sales- und Marketingpositionen im Bereich „Onkologie“ internationaler Pharmaunternehmen. Zuletzt war sie als Senior Commercial Strategy Manager Oncology bei der Pfizer Corporation Austria GmbH tätig. Die Nachricht, dass ihre Mutter an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt ist, traf sie im Oktober 2013 völlig unerwartet. Anfang 2016 beschloss sie, der Pharmabranche den Rücken zu kehren, um eine Selbsthilfegruppe für Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs zu gründen und ehrenamtlich den Aufbau der ersten österreichweit tätigen Gruppe zu leiten.

[www.selbsthilfe-pankreaskarzinom.at](http://www.selbsthilfe-pankreaskarzinom.at)

**Zur ABCSG (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group):**

Seit über 30 Jahren führt die österreichische Studiengruppe Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSG) klinische Studien zum Mammakarzinom und kolorektalen Karzinom sowie seit 2013 auch zum Pankreaskarzinom durch. Die Ergebnisse finden international größte wissenschaftliche Anerkennung und haben maßgeblich dazu beigetragen, die Heilungs- und Überlebenschancen der PatientInnen zu verbessern. Bislang nahmen mehr als 25.300 PatientInnen an klinischen Studien der ABCSG teil.

[www.abcsbg.at](http://www.abcsbg.at)

**Rückfragen an:**

Mag. Nicole Scheiber

*Public Relations*

Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group

Nussdorfer Platz 8, 1190 Wien

Tel. +43 1 408 92 30-23, Tel. +43 664 437 98 37; Fax. +43 1 4090990

E-mail: [nicole.scheiber@abcsbg.at](mailto:nicole.scheiber@abcsbg.at)